

RADOLFZELLER

WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

»See(h)reise«
lockte nach
Radolfzell **S. 3**

Altstadtfest
sorgt für
Diskussion **S. 3**

Jugendhütte
feierte ersten
Geburtstag **S. 6**

Tabertshofer
bleibt Vorstand
beim TV **S. 6**

FC Radolfzell
verschenkt
Heimsieg **S. 28**

Mit
Stein am Rhein

2. APRIL 2014

WOCHE 14

RA/AUFLAGE 20.706

GESAMTAUFLAGE 86.506

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:



Angebote ausweiten

Radolfzell bietet das gesamte Spektrum an Schulangeboten – und das soll so bleiben. Die Einführung einer Gemeinschaftsschule könnte diese Palette weiter abrunden. Denn auch Kinder von der Höri müssen derzeit hierfür extra nach Steißlingen fahren. An den Kosten sollte ein solches Angebot ebenso wenig scheitern, wie die notwendige Ausweitung von Betreuungszeiten etwa an der Realschule. Während bei der Konzeption einer Gemeinschaftsschule Sorgfalt walten sollte, ist beim Ausbau von Betreuungsangeboten Eile geboten. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

Großer Umbruch in Schullandschaft nötig

Wechsel von vier Schulleitern / Teggingerschule könnte Gemeinschaftsschule werden

Radolfzell (stm). Radolfzell steht vor einem großen Umbruch in der Schullandschaft. Der Wechsel von vier Schulleitern steht in diesem Jahr an. Zudem müsse sich Radolfzell in der Gunst um Schülerzahlen der Konkurrenzsituation mit Steißlingen, Singen und Konstanz stellen, bekannte Bürgermeisterin Monika Laule bei der Vorstellung der »Entwicklung der Schullandschaft Radolfzell«. Bei der Ortschaftsratssitzung in Stahringen nannte sie als zentrale Punkte hierfür die Ausweitung der Betreuungszeiten. Zudem favorisiere Oberbürgermeister Martin Staab die Teggingerschule künftig als Gemeinschaftsschule.

Staab, der als Bürgermeister von Waiblingen drei Gemeinschaftsschulen auf den Weg gebracht hat, erklärte auf Nachfrage: »Ich halte es für wichtig, dass eine Stadt wie Radolfzell eine Gemeinschaftsschule hat. Sollte sich eine Schule auf den Weg zu einer Gemeinschaftsschule machen, wird die Verwaltung und auch



Könnte frühestens im Schuljahr 2016/17 eine Gemeinschaftsschule werden: die Teggingerschule in Radolfzell. sub-Bild: gü

der Gemeinderat hinter dem Vorhaben stehen.« Und auch die dadurch entstehenden Mehrkosten würden mitgetragen werden, ist sich Staab sicher. »Der endgültige Beschluss liegt allerdings bei den Schülern«, so der Rathauschef. Kritischer sieht eine solche Entwicklung der jetzige Schulleiter der Teggingerschule, Norbert

Mayer. Noch weise das Konzept der Gemeinschaftsschule viele offene Punkte auf, so Mayer. Ausstattung und Stundendeputante reichten beispielsweise nicht aus. Längeres gemeinsames Lernen wäre laut Mayer besser mit der Verlängerung der Grundschulzeit auf sechs Jahre möglich gewesen. Derzeit liegen 28 Anmeldungen für die

5. Klasse der Werkrealschule an der Teggingerschule vor und die Vergangenheit habe gezeigt, dass weitere Anmeldungen folgen, so dass er mit einer Zweizügigkeit für das kommende Schuljahr rechne, erklärte der Schulleiter. Dies zeige, dass das derzeitige Angebot von den Eltern positiv wahrgenommen werde.

Doch Mayer ist einer der vier Schulleiter, die Radolfzell in diesem Jahr verlassen. Bei der Besetzung seines Nachfolgers könnte die Stadt als Schulträger aufgrund einer neuen Gesetzeslage, die im Sommer wirksam wird, mehr Einfluss nehmen. Wie Bürgermeisterin Laule erklärte, wäre an der Teggingerschule ein Gemeinschaftsschulen affiner Schulleiter erwünscht. Doch Laule warnt vor Schnellschüssen: Lehrerschaft und Konzeption müssen passen. Die Einführung einer Gemeinschaftsschule in Radolfzell ist frühestens zum Schuljahr 2016/17 möglich. Neben Mayer hören auch die Schulleiter der Grundschule

Markelfingen Roswitha Dvorak und des Friedrich-Hecker-Gymnasiums Franz Merklinger aus Altersgründen auf, die Schulleiterin der Ratoldus-Grund- und Hauptschule Bettina Hering will sich aus privaten Gründen anders orientieren.

Aufgrund der geringen Anmeldezahlen ist der Fortbestand der Hauptschule Böhringen stark gefährdet, so Laule. Eine endgültige Klärung erfolgt nach einem Gespräch mit dem Schulamt.

Die Betreuungszeiten sollen weiter ausgebaut werden. So strebt die Sonnenrainschule zum Schuljahr 2016/17 eine Ganztageschule an. Die Entwicklung der Gerhard-Thielcke-Realschule weist auf eine offene Ganztageschule hin. Die entsprechenden Mehrkosten müssen aber im Gemeinderat politische Mehrheiten finden, erklärte Monika Laule. Zudem sollen die außerschulischen Betreuungsangebote mit Kernzeiten, Hort und Lollipop besser strukturiert werden.

Sportler werden geehrt

Radolfzell (gü). Botschafter Radolfzells, deren sportliche nationalen und internationalen Erfolge und Verdienste weit über das Maß des Breitensports hinausgehen, werden jedes Jahr im April auf Einladung der Stadt Radolfzell und der IG Sport ausgezeichnet. Alle Radolfzeller Sportler können sich am Freitag, 4. April, im kleinen Saal des Milchwerks Radolfzell auf einen schönen Abend freuen. Veranstaltungsbeginn am Freitag ist um 18 Uhr.

- Anzeige -

Grünes Licht vom Gemeindevwahlausschuss

Keine Einwände bei Gemeinderatskandidaten / Auszählung am 26. Mai

Radolfzell (gü). Gute Nachrichten hatte Holger Vetter am vergangenen Montag bei der ersten Sitzung des Gemeindevwahlausschusses im Gepäck: »Bei den bevorstehenden Gemeinderats- und Ortschaftsratswahlen sind keine Mängel bei den Kandidatenlisten zu verzeichnen gewesen. Allen Bewerbern konnte die Wahlberechtigung ausgesprochen werden«, erklärte der Leiter des Fachbereichs Bürgerservice ge-

genüber dem WOCHENBLATT. Einstimmig stimmten die Wahlausschussmitglieder der Kandidatur der Bewerber der CDU (26 Bewerber), der Freien Grünen Liste (26 Bewerber), der Freien Wählern (26 Bewerber), der SPD (26 Bewerber) und der FDP (25 Bewerber) für die Gemeinderatswahlen in Radolfzell zu. Ebenfalls keine Einwände hatte das Wahlgremium bei den Bewerbern für einen Platz in den sechs Ortschaftsräten: So

gehen in Böhringen die CDU (14 Bewerber), die FDP/Liberalen Bürger Böhringen (14 Bewerber) und die Freien Wähler (8 Bewerber) auf Stimmenfang. In Markelfingen treten die CDU (12 Bewerber) und die Freien Wähler (10 Bewerber) an. Während in Güttingen die Unabhängigen Wähler (8 Bewerber) und die Freie Bürgerliste (8 Bewerber) antreten, finden sich in Liggeringen die Freien Wähler (5 Bewerber) und die Unabhängigen

Freie Wählervereinigung (6 Bewerber), in Möggingen die CDU (12 Bewerber) und die Freien Wähler (10 Bewerber) sowie in Stahringen die Offene Demokratische Liste (7 Bewerber) und die Unabhängigen Wähler (8 Bewerber) auf den Stimzetteln. Die Auszählung am 26. Mai selbst kann dabei live in der Schützenstraße 52 mitverfolgt werden. Mit einem endgültigen Ergebnis wird bis zum frühen Abend gerechnet.

Förderverein feiert

Radolfzell (swb). Der Förderverein der Gerhard-Thielcke-Realschule feiert am Freitag, 4. April, 11.30 Uhr in der Aula der Realschule seine Zehn-Jahres-Jubiläumsveranstaltung. Im Frühjahr 2004 wurde der Förderverein der Realschule Radolfzell gegründet. In einer Presseerklärung heißt es dazu: »Diese Gründung, die sich nun zum zehnten Mal jährt, nehmen wir zum Anlass, gemeinsam auf das Erreichte zurückzublicken.«

- Anzeige -

Deutschlands günstigster SUV!

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

Der neue Dacia Duster schon ab **12.990,- €***

www.dacia.de

Autohaus BLENDER

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 9,6, außerorts 6,0, kombiniert 7,1; CO₂-Emissionen kombiniert: 165 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

SINGEN CLASSICS MIT SHOPPING-ERLEBNIS

Am kommenden Sonntag, 6. April, lädt die Einkaufsstadt Singen zu »Singen Classics« mit verkaufsoffenem Sonntag von 13 bis 18 Uhr die ganze Region ein. Singen kann sich mit vielen Erlebnissen rund um das Oldtimertreffen in der Innenstadt präsentieren. In den letzten Wochen sind einige Geschäfte in der Innenstadt neu dazu gekommen, wurden erweitert oder renoviert. Über die Vielfalt der Erlebnisse am Sonntag informiert eine Beilage im XXL-Breitwandformat in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.



»JOB DAYS« IN DER STADTHALLE SINGEN

Der große Treffpunkt zum Thema Ausbildung ist die Messe »job DAYS« in der Stadthalle Singen, zu der am Donnerstag, 3. April, und Freitag, 6. April, in die Stadthalle eingeladen wird. Über 70 Aussteller sind mit ihren Ausbildungsangeboten vor Ort, über die Kammern erschließen sich hunderte von Möglichkeiten, die berufliche Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Neben den Schülern sind auch die Eltern ausdrücklich zur Begleitung mit eingeladen. Mehr auf den Seiten 10 und 11 in dieser Ausgabe des WOCHENBLATTS.

WERBUNG MUSS TREFFEN



konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26

www.konzeptplus-singen.de

Die Astrologie kennenlernen

Radolfzell (swb). Am Freitag, 4. April, finden von 12.30 bis 18 Uhr ein Astrologie-Info-Tag mit Gratis-Kurzberatung zum Kennenlernen durch Marion Mahler im Scheffelcafé statt. Das sollten Interessierte wissen: Geburtsdatum, Geburtsort und Geburtszeit. Mehr Infos unter 07738/2030806 oder per Mail an mm@mm-veranstaltungen.com.

Katze allein zuhaus

Radolfzell (swb). Dem Polizeirevier wurde mitgeteilt, dass in einer Wohnung in Radolfzell seit längerer Zeit eine Katze eingesperrt sei und der Wohnungsinhaber bereits seit mehreren Wochen nicht mehr zuhause gesehen wurde. Bei der Überprüfung wurde eine in der Küche eingesperrte, völlig verstörte Katze vorgefunden. Das Tier wurde in die Obhut der Tierrettung gegeben. Gegen den Wohnungsinhaber wird wegen Verstosses gegen das Tierschutzgesetz ermittelt.

Kind von Laster angefahren

Radolfzell (swb). Ein 4-jähriges Kind wurde letzten Mittwoch, gegen 16.40 Uhr, auf dem Gehweg der Böhringer Straße von einem Klein-Transporter angefahren. Der Lenker des Fahrzeugs fuhr aus einem Grundstück auf die Böhringer Straße ein. Vermutlich weil ihm die Sicht eingeschränkt war, übersah er dabei ein auf dem Gehweg mit einem Roller herannahendes Kind. Durch den Zusammenstoß wurde das Kind am Bein verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert.

Versammlung beim TuS Iznang

Iznang (swb). Die diesjährige Jahreshauptversammlung des TuS Iznang findet am Samstag, 5. April, um 20 Uhr im Sportheim »Mooswald« statt. Eingeladen sind alle Mitglieder und Freunde des TuS Iznang. Auf der Tagesordnung am Samstag stehen neben diversen Berichten unter anderem auch Neuwahlen und Ehrungen verdienter Mitglieder.



Am 9. und 11. April zeigt die Theater-AG der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen das Stück »Viel Lärm um nichts«.

»Viel Lärm um nichts«

Gaienhofen (swb). Viel Lärm um nichts? Von wegen! Die Proben für die Theateraufführung der Evangelischen Schule Schloss Gaienhofen laufen auf Hochtouren. Die Theater-AG hat sich dieses Jahr mit Shakespeares »Viel Lärm um nichts« wieder einen Klassiker vorgenommen, in dem Intrigen, Ironie und Wortwitz sowie der ewigwährende Kampf der Geschlechter einen unterhaltsamen Theater-Abend versprechen, der mit dem Sieg der Liebe und der Wahrheit in ein Happy End mündet. Die Gesamtleitung liegt bei Margit Schlenker und Cornelia Kirchner, unterstützt von Gabriele Arentzen (Kostüme), Irene Stoklosa (Marke) und Elias Pfeffer (Musik) sowie den Schülern der I-vent-AG (Licht und Ton). Die Aufführungen finden jeweils im AD-Saal statt, der Eintritt ist frei, die Schauspieler bitten um eine Gabe zur Deckung der Kosten. Aufführungsdaten: Mittwoch, 9. April, und Freitag, 11. April, jeweils um 19 Uhr. Weitere Informationen unter www.schloss-gaienhofen.de.

Keil folgt Braun

Tourismus Stockach unter neuer Geschäftsleitung

Stockach (wh). Kaum hat Stefan Keil im Februar die Nachfolge von Jörg Braun als Leiter des Kulturamtes der Stadt Stockach angetreten, muss er sich als einstimmig gewählter Geschäftsführer des eingetragenen Vereines »Tourismus Stockach« ebenfalls in Nachfolge von Braun schwerpunktmäßig mit den Interessen der Ferien- und Urlaubsvermieter befassen. Mit dem kompetenten Frauen-Team der Tourist-Info aus dem Alten Forstamt, Christina Kästle, Elisabeth Braun und der Auszubildenden Ann-Katrin Wölflle, stehen ihm fachlich geschulte Mitarbeiterinnen zur Seite, die ihm die Einarbeitungs- und Eingewöhnungszeit erheblich erleichtern und versüßen werden. Die Versammlung im »Hotel Zum Goldenen Ochsen« war mit über 30 Mitgliedern sehr gut besucht und Vereinsvorsitzender Fritz Metterhauser würdigte nochmals die Verdienste des scheidenden Geschäftsführers Jörg Braun in seiner relativ kurzen Amtszeit. »Das klare und deutliche Bild, das Sie in Stockach für den Tourismus gezeichnet haben, verdient unseren größten Dank«. Kurz, prägnant und humorvoll blickte Braun auf seine Dienstzeit bei der Stadt zurück und stufte die Einrichtung einer Ausbildungsstelle in der Tourist-Info oder die Organisation und Abwicklung der Tour de Ländle mit etwa viertausend Besuchern als leichteste Übung ein im Vergleich zu den gewaltigen Anstrengungen zur Namensänderung des Vereines. Stefan Keil, dem alle Mitglieder vorbehaltlos ihr Vertrauen schenken, befasste sich zuerst mit den Übernachtungszahlen, dem eigentlichen Vereinszweck



Stefan Keil, Leiter des Kulturamtes der Stadt Stockach (links), wird als neuer Geschäftsführer den Vorsitzenden Fritz Metterhauser (rechts) unterstützen.

und musste konstatieren, dass mit dem Wegfall der 55 Betten des Hotel Linde ein merkbarer Schnitt erfolgte. Allerdings habe sich die Verweildauer der Besucher auf fast drei Tage erhöht, so dass die rund 2.500 weniger Übernachtungen zu verkraften seien. Zu berücksichtigen sei, dass die Statistiken nur gewerbliche Vermieter ab zehn Betten erfassten und so die zahlreichen privaten Vermieter in Stockach mit weniger Betten einen Ausgleich schafften. Mit einem gehaltvollen, farbenfrohen Film und vielen Informationen über die Insel Mainau

rührte Frau Caroline Senger, Referentin Vertrieb der Mainau GmbH, unaufdringlich die Werbetrommel bei Stockachs Ferienvermieter und verteilte frohgelaunt Freikarten für die Insel. Fritz Metterhauser konnte zum ersten Mal in seiner Amtszeit als Vereinsvorsitzender mit Hermann Schmeißer, dem Wirt des »Badischer Hof«, einen Stockacher Gastwirt begrüßen. In bekannter Manier forderte Schmeißer dann unter anderem die Erneuerung des städtischen Leitsystems und die verstärkte Zimmerwerbung über die Faschnachtswoche zusammen mit dem Narrengericht.

maden
individuelle Raumgestaltung

Hotel-/Objekt-/Wohnungseinrichtungen
Hauptstr. 77 · 70563 Stuttgart · Tel. 0711 737370-0 · info@maden.de

Beim Neubau des Seehotel Adler wurde die Konzeption der Innenraumgestaltung von einem Großteil der Zimmer sowie der Flure von der maden GmbH aus Stuttgart entworfen und ausgeführt.

AC Esulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme für das **WOCHENBLATT** im aach-center
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

25 Jahre kreativer Ofenbau

feuer & design Hilzinger
OFENBAU
Kachelofenservice
Gänsäcker 60 · 78532 Tuttlingen
Tel. 07462/9491-0 · Fax 9491-20

verkaufsoffener Sonntag am 06. April von 11-17 Uhr

Wir machen Feuer zum Erlebnis
www.meisterbetrieb-im-ofenbau.de

Attraktive Frühjahrspreise auf Kaminöfen
Mo-Fr 9-12 Uhr, 15-19 Uhr, Samstag 9-14 Uhr Fachberatung

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.

drk-blutspende.de

Deutsches Rotes Kreuz
150 Jahre Aus Liebe zum Menschen.

Buchhaltungsbüro
(preisgünstig), hat noch Kapazitäten frei. Telefon 077 31/94 75 67

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im **A'B'C SÜDWEST** **BVDA** **AD A**

HERTRICH METZGEREI
Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Kalbslyoner mild gewürzt – fein aufgeschnitten oder als praktische 250-g-Portion 100 g	1,00	Schweinehüftsteak zarte Schweinehüftsteaks mit Zitronenpeffermarinade gewürzt – ein heißer Tipp für den Grill 100 g	0,95
Rote Grillwurst unser bewährter Klassiker – knackig und würzig 100 g	0,80	Rinderschnitzel/-plätzli à la Minute, auf Wunsch mit Bärlauch mariniert – schneller kann man nicht kochen 100 g	1,35
Gourmetschinken der besondere Schinken, mager, in den Geschmacksrichtungen Jäger/Honig/Spargel/Cointreau 100 g	1,80	Schweinegeschnetzeltes mager, ohne Haut und Sehnen 100 g	1,00
Thüringer Rotwurst deftige Vesperwurst im Kunst- oder Naturdarm 100 g	1,10	Rinderhochrücken durchwachsenes Rindfleisch, ideal für den Grill 100 g	1,35

Handwerkstradition seit 1907

DENZEL'S Metzgerei & Partyservice
Qualität aus der Region

AKTION AKTION AKTION Hähnchenbrustfilet gerne auch mariniert 100 g € 1,19	immer wieder gut Schweinehals und Halssteaks natur und gewürzt 100 g € 0,89	der Klassiker Schweinekotelett schön saftig, auch gewürzt 100 g € 0,69
herzhaft deftig Landjäger pro Paar € 1,20	aus unserem Tannenrauch Lachsschinken mager und eiweißreich 100 g € 1,69	frisch aus unserer Produktion Nürnberger Rostbratwurst 100 g € 1,09
natürlich hausgemacht Wurstsalat angemacht 100 g € 1,09	die mögen alle Schinkenwurst und Bierschinken gerne auch als Portion 100 g € 1,29	ganz frisch !!! mit Bärlauch Bärlauchbratwurst, Bärlauchlyoner, Bärlauchfleischkäse, Bärlauchleberwurst

Tolle Atmosphäre in der Stadt

»See(h)reise« lockte mit attraktiven Angeboten

Radolfzell (pud). Es war der erste verkaufsoffene Sonntag in diesem Jahr und schon ein absoluter Publikumsmagnet. Das Kaiserwetter mit sommerlichen T-Shirt-Flair und Urlaubsfeeling lockte nicht nur die Radolfzeller auf die Straßen und in die fast 90 Geschäfte, sondern auch zahlreiche auswärtige Gäste. Zu Beginn der Saison konnten sie sich erstmals über touristische Angebote rund um den See von über 30 Anbietern informieren.

Doch dies war nur ein Teil des attraktiven Programms für Jung und Alt, das die Aktionsgemeinschaft der Radolfzeller Händler mit ihrem Vorsitzenden Dr. Peter Zinsmaier, ihrer Geschäftsführerin Beate Grünwald sowie Arnold Kannenberg, Leiter des Arbeitskreises »See(h)reise«, zusammengestellt hatte.

Im »seemaxx« zum Beispiel überboten sich die Modehändler



Der verkaufsoffene Sonntag »See(h)reise« in diesem Jahr in Radolfzell war ein voller Erfolg. Darüber freuen sich Arnold Kannenberg, Leiter des Arbeitskreises »See(h)reise«, Jürgen Schmid, Geschäftsführer der TSM, Beate Grünwald und Dr. Peter Zinsmaier, Vorsitzender der Aktionsgemeinschaft.

mit enormen Preisnachlässen. Beim Springen in der Hüpfburg, beim Mitmachzirkus oder beim Schminken hatten die Kinder viel Spaß. Erstmals

wurden auf dem Seetorplatz bei der Tourist- und Stadtmarketing GmbH Kinder durch Pädagogen betreut, sodass die Eltern Zeit zum Bummeln hatten. Wassersportler hatten ihre Freude beispielsweise an den Präsentationen von Bootsvermietern und Anbietern von Kanutouren sowie den Schiffen einer Segelschule. Dicht belagert war vor allem der Stand der Stadt, an dem unter anderem Baubereichsleiter Thomas Nöken, Stadtplaner Martin Grünwald sowie Tiefbauamtsleiter Holger Görtz die viel diskutierte Seetorquerung erklärten. Und wer von der Attraktivität Radolfzells so beeindruckt war, dass er überlegte, in die Stadt zu ziehen, der fand ein reichhaltiges Immobilienangebot von Maklern und Vertriebsgeschäften.



Am Sonntag hat es sich wieder einmal bewiesen: Die verkaufsoffenen Sonntage in Radolfzell sind ein Publikumsmagnet und lockten wieder zahlreiche Besucher in die Innenstadt.

Bürger gestalten ihr Dorf

Böhringen (pud). Vor vier Jahren ist in Böhringen unter reger Beteiligung der Bevölkerung ein Ortsentwicklungsprozess gestartet worden. »Sehr zufrieden« mit den vorläufigen Ergebnissen zeigte sich jetzt Stadtplaner Michael Duffner, der mit Bauamtsleiter Thomas Nöken und Chefstadtplaner Martin Grünmüller einen Sachstandsbericht im Ortschaftsrat gab. So haben beispielsweise Böhringer Jugendliche eine Jugendhütte ins

Leben gerufen und betreiben sie bereits seit einem Jahr erfolgreich. Auch wurde das Waaghäuschen in Privatinitiative mit Unterstützung der Ortsverwaltung saniert. Ab dem kommenden Herbst wird voraussichtlich ein Mountainbike-Park im Bereich der Ulrichskapelle gebaut werden. Beim so genannten »Sanierungsgebiet Ortskern« harzt es allerdings. Das Gebiet beginnt, grob gesagt, im Norden mit der Fritz-Kleiner-Stra-

Be und endet im Süden mit dem Aachweg. Von West nach Ost umfasst es die St. Nikolauskirche und die Volksbank und das Rathaus. Dieses Sanierungsgebiet wird zwar vom Regierungspräsidium Freiburg als solches angesehen, doch es musste den Antrag zurückstellen, weil Radolfzell bereits drei Sanierungsgebiete hat, die zuerst abgerechnet werden müssen. Um den Böhringer Prozess weiterzuführen, schlug Grünmüller vor, kleine Maßnahmen nach und nach abzuarbeiten. Dazu gehören die Trennung des Rad- und Fußwegs vor der Bäckerei, die Neugestaltung des Fußwegs und des Mühlbachs entlang der Hindenburgstraße, die Entfernung des Blumenkübels und der Mauer vor der Kirche, die Verlagerung der Bushaltestelle vor der Kirche auf die Straße oder die Entfernung der Bäume vor dem Rathaus, um eine Sichtachse zu schaffen.



Frühling bei Sieben Zwergen

Radolfzell (swb). Der Waldorfkindergarten »Sieben Zwerge« in Radolfzell lädt zum Frühlingfest ein. Das Fest findet am Samstag, 5. April von 10 bis 13 Uhr statt. Das Puppenspiel »Schneeweißchen und Rosenrot« wird um 10.30 Uhr aufgeführt und ist für Kinder ab vier Jahren geeignet. Für die kleineren Kinder ab drei Jahren gibt es das Stück »Häschen und Schnecke«, das um 11.30 Uhr und 12.30 Uhr gezeigt wird.

Frühlingfest im »Lollipop«

Radolfzell (swb). Das Kinderkulturzentrum »Lollipop« lädt zum Frühlingfest am Sonntag, 6. April ein. Während des Flohmarktes von 10 bis 15 Uhr gibt es einen leckeren Brunch. Dann haben alle Kinder und Interessierten die Möglichkeit auf dem Kinder-Flohmarkt vom Lollipop ihre »Schätze« zu verkaufen, zu stöbern und neue Schätze zu erobern. Das Lollipop bittet um rasche Anmeldung unter 07732/919145 oder per Mail an lollipop@kinderkulturzentrum.de.

Altstadtfest zu teuer für Vereine?

Radolfzell (pud). Ist das Altstadtfest eigentlich ein Fest der Vereine oder nur noch für kommerzielle Anbieter machbar? Diese Frage stellte der Vorsitzende Dieter Graf auf der Jahreshauptversammlung der IG Sport im Clubhaus des TV Radolfzell. Den Grund für Grafs Erregung hatte Fabian Dieterle geliefert. Nach seiner Aussage müsse der TV Radolfzell 600 Euro für die Teilnahme am Fest zahlen. Graf kritisierte zusätzlich die Tourismus- und Stadtmarketing GmbH (TSM) als Veranstalter, die nur allein für das Aufstellen einer Bierbank 20 Euro verlange. Damit sei aber die Leihgebühr noch nicht bezahlt. »Man muss nicht jedes Jahr etwas Neues erfinden, um die Vereine zu schröpfen«, stellte er fest. »Seit 2013 hat die TSM einen pauschalen, symbolischen Beteiligungspreis von 15 Euro plus Mehrwertsteuer von den Radolfzeller Vereinen für Infostände erhoben. Dies deshalb, weil die TSM für die Geschäftsbeziehungen zum Altstadtfest ein Vertragsverhältnis mit den Teilnehmern, zum Beispiel aus versicherungstechnischen Gründen, braucht. Wenn alles gleich bleibt, ist der Preis für die IG Sport wieder 15 Euro plus Mehrwertsteuer«, nahm dazu TSM-Geschäftsführer Jürgen Schmid am Montag Stellung, nachdem er den Artikel im WOCHENBLATT gelesen hatte. »Bis

2012 wurde für das Aufstellen von Biertischgarnituren eine Pauschale von 20 Euro insgesamt verlangt. Daraus hat sich ein Wildwuchs bei den Ausstellern ergeben, da neben der bezahlten Standfläche weitere Quadratmeter für die Garnituren belegt wurden und uns an Verkaufsfläche für weitere Teilnehmer weggefallen sind. Diese belegte Zusatzfläche hätte nach der Preisliste für jeden zusätzlich belegten Meter Standfläche bezahlt werden müssen. Auch wollten wir durch den Preis für Biergarnituren das qualitative Erscheinungsbild des Altstadtfestes bei den Verkaufsständen verbessern«, erklärte Schmid zu Grafs Bierbank-Abzockwurf.

Zur Aussage Dieterles schreibt Schmid: »Laut Preisliste 2014 für das Altstadtfest müsste der TV Radolfzell bei gleicher Beteiligungsform 510 Euro plus Mehrwertsteuer bezahlen. Da der Verein mit Musik und einem Kinderprogramm zur Attraktivität des Altstadtfestes beiträgt, würde dies mit einem Nachlass auf diesen Betrag von uns honoriert.« Dies sei mit Axel Tabertshofer, Vorsitzender des TVR, am 20. Juni letzten Jahres besprochen worden. Die Anmeldung für 2014 sei Mitte Februar rausgegangen. »Das ins Auge gefasste Gespräch für 2014 mit Herrn Tabertshofer hat noch nicht stattgefunden«, so Schmid.



► KLANGVOLL

Musikfreunde aufgepasst: Am Sonntag, 6. April, macht ein besonderer Musikleckerbissen im Scheffelhof in Radolfzell Halt. Denn ab 17 Uhr verzaubern Dominika Gajdzis, Ina Hofmann und Oriane Pons beim Konzert »Pergolesis Stabat Mater vs. Klassiker des 20. Jahrhunderts« ihre Zuhörer. Giovanni Battista Pergolesis Vertonung des mittelalterlichen Gedichtes »Stabat Mater«, welches die Klage Marias um den Gekreuzigten thematisiert, verspricht in der kammermusikalischen Besetzung mit zwei Sängerinnen »Oriane Pons und Dominika Gajdzis« sowie Ina Hofmann am Akkordeon einen einmaligen Hörgenuss. Karten sind im Vorverkauf ab sofort im Scheffel-Café in der Friedrich-Werberstraße 20, in der Buchhandlung am Obertor in der Obertorstraße 7 und bei der Buchhandlung »Greuter« in der Schützenstraße 11 sowie unter den Telefonnummern 07732/3028677, 07732/3708 oder 07732/9408990 erhältlich. Veranstalter des Konzerts ist Jürgen Callejas.

Atkinson führt FDP-Liste an

Liberale steigen mit 25 Kandidaten in Wahlkampf ein

Radolfzell (swb). Die FDP Radolfzell tritt zu den kommenden Kommunalwahlen mit fast voll besetzter Kandidatenliste an. Durch einen kurzfristigen Umzug in eine Hegaugemeinde verkleinerte sich die Zahl der Kandidaten auf 25. Richard Atkinson, der bei den vergangenen OB-Wahlen Bekanntheit erlangt und mit 9,6 Prozent der abgegebenen Stimmen einen beachtlichen Erfolg verbuchen konnte, führt die Liste an. Die weiteren Plätze belegen unter anderem die drei amtierenden Stadträte Jürgen Keck, Josef Joachim Reckziegel und Manfred Brunner.

In einer Presseerklärung der FDP heißt es dazu: »Die drei bisherigen Gemeinderäte können auf die Erfahrung aus den vergangenen Jahren bauen und sind stolz darauf, nicht nur »das Zünglein an der Waage« gewesen zu sein. Transparenz und Kostenkontrolle bei den Baumaßnahmen wie dem Österreichischen Schloßle, der Rathaus-Sanierung und der Seetorquerung ist nicht nur den Dreien wichtig. Bei der Schulentwicklung, Sozialarbeit und im Präventionsrat wurde kräftig mitgearbeitet. Die Stadtentwicklung und künftige Gestaltung der frei werdenden Bahnhöfe bieten große Chancen



Die FDP-Kandidaten für die Gemeinderatswahlen in Radolfzell stehen fest: Dieter Faden, Julia Bierbach, Thomas Kruismann, Martina Liehner, Nadja Faulhaber, Wolfgang Tietze, Stefan Kronenbitter, Tatjana Tanda, Andreas Duttler, Benjamin Kaut, Volker Schneble, Rudolph Vogel, Gerlinde Hug, Manfred Brunner, Jürgen Keck, Jochem Reckziegel und Richard Atkinson. Beim Fototermin konnten leider nicht dabei sein: Dr. Jürgen Vogt, Dirk Wipperhausen, Michaela Lüthje, Bernd Metzger, Sabine Widmann, Jürgen Riedle, Marc Eggers und Peter Werra.

für Radolfzell. Wie auch bei der Seetorquerung müssen die Bürger weiterhin in die Entscheidungsfindung mit eingebunden werden. Die Kur und das Radolfzeller Krankenhaus werden positiv begleitet und entwickeln sich trotz schwieriger werdendem Gesundheitsmarkt zu zuschussfreien Häusern. Vom Tourismus allein kann Radolfzell die begonnenen und

künftigen Entwicklungen und Aufgaben nicht finanzieren. Die Liberalen setzen sich für den Mittelstand, den Handel und die sinnvolle Ausweisung weiterer Gewerbeflächen ein. Mit der Vielfalt der Kandidaten und Kandidatinnen könne dies in den folgenden Jahren gelingen. Erfreulich sei auch, dass sich viele Frauen für die FDP engagieren.



Lebendige Gemeinde

14 Kandidaten der Freien Wähler

Gaienhofen (swb). Die Freien Wähler Gaienhofen treten mit einem 14-köpfigen Team zur Gemeinderatswahl am 25. Mai an. Unter dem Motto »Frei denken – Frei gestalten – Frei entscheiden« einigten sie sich in der öffentlichen Veranstaltung zur Festlegung der Kandidatenliste auf ein umfangreiches Programm, das alle wichtigen Spektren der Gemeinde einbezieht. Die wesentlichen Zielsetzungen der Gruppierung können unter folgenden Themenbereichen zusammengefasst werden:

Wohnen und Arbeiten soll in einer lebendigen Gemeinde nicht nur möglich, sondern auch lohnend sein. Die Grundlage dafür liegt in der soliden Ausbildung und Förderung der Jugend mit verantwortlichem Einbezug der Jugendlichen selbst. Der Schulstandort Gaienhofen ist beispielhaft und muss mit seinem vielfältigen Angebot erhalten bleiben. Es

gilt, die kulturellen Errungenschaften zu bewahren und weiter zu entwickeln.

Die Gemeindefinanzen stehen selbstverständlich auch im Fokus. Die Reduzierung der Pro-Kopf-Verschuldung, nötige Investitionen in die Wege- und Leitungsnetze sowie in die Liegenschaften und Einrichtungen der Gemeinde stehen dabei im Vordergrund.

Die Freien Wähler streben die Erhaltung und Entwicklung der hohen Lebensqualität auf der Höri an und treten für eine stärkere Kooperation der drei Höri-Gemeinden ein.

Sachorientiertes Arbeiten, Stärkung des »Wir-Gefühls« über die Gemeindegrenzen hinaus und ein respektvoller Umgang miteinander sollen die politische Arbeit wesentlich bestimmen. Darüber waren sich die 14 gewählten Listen-Kandidaten und die anwesenden Unterstützer der Freien Wähler Gaienhofen einig.



Die Kandidaten der Aktiven, Gaienhofen, obere Reihe von links: Karin Lange, Christa Schuler, Winfried Jakob, Sandra Wirth-Walentin, Tina Trögl, Martina Schnetz. Untere Reihe von links: Reinhard Schneider, Bernd Sutter, Astrid Brack-Martin, Sylvia Sedelmayr und Dieter Grandis. Nicht auf dem Bild sind: Conny Fleischer, Toni Rosen, Matthias Stern.

Ausgewogenes Team

Kandidatenliste der »Aktiven«

Gaienhofen (swb). Die Aktiven treten mit 14 Kandidaten in Gaienhofen an. Auf der Nominierungsversammlung »der Aktiven« im Seehörnle stellten sich neben den drei bisherigen Gemeinderatsmitgliedern elf neue Kandidaten vor, die alle mit großer Mehrheit, von den zahlreich erschienenen Bürgern aus Gaienhofen, auf die Liste der Aktiven zur Gemeinderatswahl gewählt wurden. Christa Schuler, Dieter Grandis und Bernd Sutter führen als langjährige Gemeinderäte mit ihrer Erfahrung aus drei bzw. vier Wahlperioden die Liste an.

Weiter stellen sich zur Wahl: Astrid Brack-Martin, Conny Fleischer, Winfried Jakob, Karin Lange, Toni Rosen, Reinhard Schneider, Martina Schnetz, Sylvia Sedelmayr, Matthias Stern, Tina Trögl und Sandra Wirth-Walentin.

»Damit ist es den Aktiven gelungen, zu der mit Spannung erwarteten Gemeinderatswahl in Gaienhofen mit einer ausgewogenen »Mannschaft« anzutreten, die weitestgehend die Interessen der Mehrheit der Gaienhofener Bürger repräsentiert«, heißt es in einer Presseerklärung.



Die Kandidaten der Freien Wähler Gaienhofen, sitzend von links: Robert Ruhland, Sonja Weber, Jürgen Graf, Stefan Riedmann. Stehend von links: Herbert Frantzen, Ulrike Griß, Christian Getto, Brigitte Martin, Klaus Sturm, Franziska Ehret, Klaus Hofer, Thomas Kessinger, Walter Kiesling. Nicht auf dem Bild: Frank Bettin. swb-Bild: Freie Wähler



Zur Ergänzung des redaktionellen Berichts im letzten Wochenblatt: Die Kandidatenliste der CDU Gaienhofen mit aktuellem Foto. Von links: Mechtild Biechele, Alexander Hotz, Marita Rodenhausen, Michael Berenbach, Andreas Bruttel, Sabina Reinhardt, Dr. Bernd Eberwein, Michael Funke sowie Gerhard Weiermann. swb-Bild: CDU

VEREINSNACHRICHTEN!

BÖHRINGEN

BAUFÖRDERKREIS ST. NIKOLAUS

Zur Mitgliederversammlung des Bauförderkreises St. Nikolaus sind alle Mitglieder und Interessierte am Mi., 2.4., um 20 Uhr in den Hildegardraum des Pfarrzentrums eingeladen. Neben den Rechenschaftsberichten und einem Bericht von Othmar Frhr. v. Bodman aus den Beiträgen zu einer Orts- und Pfarrchronik Böhringen steht der Punkt Anträge/Verschiedenes auf der Tagesordnung.

FÖRDERVEREIN

EV. KIRCHENGEMEINDE

Seine Hauptversammlung hält der Förderverein der ev. Kirchengemeinde Böhringen am 6.4. im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11 Uhr in der Kirche ab. Alle Mitglieder und Interessierte sind dazu eingeladen.

GAIIENHOFEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Zur Hauptversammlung lädt die Freiw. Feuerwehr Gaienhofen am Freitag, 11.4., 20 Uhr, in die alte Schule in Hemmenhofen ein. Auf der Tagesordnung stehen Berichte, Ehrungen/Beförderungen und Verschiedenes.

IZNANG

TUS

Die Jahreshauptversammlung des TuS Iznang findet am Samstag, 5.4., um 20 Uhr im Mooswald statt. Es stehen Vorstandswahlen an.

MOOS

KINDERFEUERWEHR MOOS

Hat ihr Kind (1./2. Klasse) Interesse an der Kinderfeuerwehr? Elterninfoabend am 4.4. um 19.30 Uhr im Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Moos. Infos: Tel. 07732/9595250.

ÖHNINGEN

KUNST-/KULTURKREIS HÖRI

Zum Besuch der Ausstellung »Von Matisse zum Blauen Reiter - Expressionismus in Deutschland und Frankreich« fährt der Kunst- und Kulturkreis Höri am Samstag, 5.4. ins Kunsthaus Zürich. Es werden über 100 Werke der Klassischen Moderne und des deutschen Expressionismus präsentiert. Weitere Infos auf www.kukhoeri.de oder Tel. 07731/48964.

NZ PIRATEN VOM UNTERSEE

Die Generalversammlung der NZ Piraten vom Untersee findet am Freitag, 11.4., um 20 Uhr im Gasthaus Adler in Öhningen statt. Neben verschiedenen Berichten stehen Neuwahlen auf der Tagesordnung.

KURZ & BÜNDIG!

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 5.4./6.4.2014:

»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Hilsberg), parallel Kindergottesdienst.

»Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Burg: So., 10 Uhr ökum. Gottesdienst zur Eschenzer Frühjahrs-Ausstellung im Festzelt (Pfr. Junger u. Solèr).

»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfr. Matuschek), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!

»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst mit hl. Abendmahl (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst.

»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchores, Kirchenkaffee, 20 Uhr Konzert »Quartetto Appassionato«.

Katholische Kirchen: Gottesdienste 5.4./6.4.2014:

»Radolfzell«: Münsterpfarre U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Uhr Eucharistiefeier zum Abschluss des Einkehrtages, So., 9.15 Uhr Amt mit Skrutinien der Erwachsenentaufbewerber, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kirchenchor, parallel Kleinkindergottesdienst. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier anl. des Patroziniums.

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft? dann ... **Rohrwurm® Bodenseekreis**
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrsanierung!
Auto 0171 / 323 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30

Rohr verstopft? Rohrreinigung A. Linack • Singen
0 77 31 - 2 27 67
01 72 - 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE
0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz) und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST
05./06.04.2014:
Dr. Boos, Tel. 07731/62200

Mein MARKTPLATZ

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

MUSTERANZEIGENGRÖSSE HÖRI
0,78 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.
AUFLAGE: 5.363 Exemplare
Preisbeispiel: **39,00 €**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31 / 88 00-27
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

Aktion bis 21.4. 9,99€¹

HOFMANN PRÄSENTIERT

WISCHER & RÄDER Wir leben Autos

UNSER ANGEBOT

Gratis-Profi-Check plus Opel Original-Scheibenwischer für viele Modelle

Frontscheibenwischer für **9,99 €¹**

Räderwechsel für **14,90 €²**

Rädereinlagerung für **19,90 €³**

1) Das Angebot umfasst die beiden Frontscheibenwischer (Standard-Scheibenwischer) für Fahrzeug-Modelle ab Baujahr 1987 und ist gültig bis 21.04.2014. Der angegebene Preis gilt nur in Verbindung mit dem Gratis-Profi-Check bei uns. Der Preis gilt nur bei Montage durch uns am Fahrzeug. Die Montage der Wischerblätter ist kostenlos. **Flachblatt-Scheibenwischer erhalten Sie für nur 19,99 €.**

2) Das Angebot umfasst den Wechsel Ihrer vier Winterräder. 3) Das Angebot umfasst die Einlagerung Ihrer vier Winterräder für die Dauer der Sommersaison 2014.

Opel Service

HOFMANN AUTOHAUSGRUPPE

Autohaus Hofmann KG
78224 Singen 78467 Konstanz
Georg-Fischer-Str. 21 Opelstr. 1
T 07731 912996-0 T. 0 75 31/58 08-0
hofmann-autohausgruppe.de

Grandioser Schlusspunkt

Musical-Ära der GuW Stockach geht zu Ende

Stockach (wh). Die Premiere des Musicals »Sister Act« in der Jahnhalle Stockach setzte einen glänzenden, ja grandiosen Schlusspunkt hinter ein bisher wohl einmaliges Zusammenspiel von Schulleitung, Lehrern, Schülern, Eltern und Förderverein der Grund- und Werkrealschule Stockach. Mit stehenden minutenlangen Ovationen bedankten sich die begeistertsten Zuschauer für den riesigen, persönlichen und freiwilligen Einsatz aller Akteure rund um das tolle Ereignis aus Musik, Schauspiel, Tanz, Maske, Kostümen, Technik, Bühnenbild und Regie. Mit viel Fingerspitzengefühl, Einfühlungsvermögen und Herzblut hatten Doris Spaeter, Melanie Riehle und Manuel Hochweber den Film und das Musical »Sister Act« daraufhin abgeklopft, welche Szenen von den durchweg engagierten Schülern durch Mimik, Gestik, Textsicherheit und choreografisch umgesetzt werden könnten. Und was das Publikum hörte, konnte an den Lippen der Akteure abgelesen werden. Diese Lippensynchronität war erstaunlich und bewundernswert, und zusammen mit der Sprache der Augen, des Körpers und der



Deloris (Jolanda Mastroeni) bringt den Nonnenchor in Schwung, und der Erfolg von Sister Act ist einfach toll. *swb-Bild: wh*

Hände vermittelten die jungen Schauspieler den Eindruck unmittelbarer Authentizität. Großartig. Dazu trugen in erheblichem Maße die wie immer selbst gefertigten Kostüme bei (Evelin Lußmann, Petra Biersack, Doris Spaeter). Wenn der Nonnenchor in schwarzer Tracht und Schleier zusammen mit Deloris (Jolanda Mastroeni) vor dem achteiligen, klapp- und faltbaren Bühnenbild (Alexander Krebs) als Chorraum der Kirche agiert, die Musik in der Jahnhalle volltönend und himmlisch klingt, das Publikum nach einzelnen Szenen vor Versunkenheit und Erstaunen verspätet mit dem Applaus einsetzt: dann ist alles rundum gelun-

gen, die Illusion entstanden. Und mit der Retrospektive auf 15 Jahre Musicalgeschichte an der GuW Stockach und dem herzerwärmenden Engagement ehemaliger Hauptdarsteller nach der Pause setzten die musicalbegeisterten Verantwortlichen den grandiosen Schlusspunkt, der mit Starlight Express 2000 (Michael Schiller auf Inlinern) seinen Anfang genommen hatte. Diese Ära scheint im Moment zu Ende zu sein. Doch tolle Ideen halten sich lange am Leben, bringen sich immer wieder in Erinnerung, und wenn sich engagierte Schüler zusammenfinden werden, wird sich kein Lehrer und keine neue Schulleitung verweigern wollen.

Bewegung und Begegnung

Stockach (swb). Die Initiativegruppe »unbehindert miteinander leben« der Seelsorgeeinheit Stockach veranstaltet am Samstag, 5. April, von 15 bis 17 Uhr, einen Sport- und Spielesonntag mit Menschen mit und ohne Behinderungen. Das Treffen unter dem Motto »Kleine Hallen-Olympiade« in der Nellnburghalle bei der Schule in Hindelwangen steht allen offen, die Lust auf Bewegung und interessante Begegnungen haben. Mit dabei ist die Stadtjugendpflege, die eine Spielstraße aufgebaut hat. Hallentaugliche Schuhe sind Pflicht.

Neue Töne aus Rom

Stockach (swb). Spiritual Peter Stengele, der in Stockach aufgewachsen ist, spricht über Papst Franziskus: Am Mittwoch, 9. April, um 19.30 Uhr wird er unter dem Titel »Neue Töne aus Rom« das bisherige und künftige Wirken des ehemaligen Kardinals Jorge Mario Bergoglio beleuchten. Die Veranstaltung der Kolpingsfamilie findet im Saal des alten Pallottiheims in Stockach statt. Alle Interessierten sind eingeladen.

Die Natur der Natur

Neues Programm des UZ



Das neue Programm des UmweltZentrum Stockach hat diverse Veranstaltungen zu bieten.

Stockach (sw). Natur ist mehr als Bäume, Pflanzen, Sträucher. Natur ist Erlebnisraum, Abenteuer, Erholungsgebiet, Lebensqualität. Ihre unterschiedlichen Facetten stellt das Stockacher UmweltZentrum vor, dessen neues Programm für Frühling und Sommer nun druckfrisch vorliegt. Auf 34 Seiten haben Leiterin Sabrina Molkenhuth und ihr Team für die Zeit bis Dienstag, 30. September, viele Exkursionen, Vorträge, Ferienangebote, Wanderungen oder andere »natürliche« Veranstaltungen zusammengestellt. Die Natur der Natur kennenlernen – das ist das Ziel der Broschüre mit der umtriebigen Libelle auf dem Titelbild. Darin enthalten sind auch die zahlreichen Aktivitäten des UmweltZentrums wie Abfallberatung, Möbelbörse, Betreuung des Wertstoffhofs, Umsetzung der »Lokalen Agenda 21« oder der Verleih von Partygeschirr. Aber auch die verschiedenen Programmpunkte sind im Veranstaltungsheft aufgeführt: »Evergreens« sind dabei wie die Waldwichtel, Ausflüge zu den Heidenhöhlen bei Zizenhausen, Baumschnittkurse, die spritzigen naturkundlichen Bootstouren über den See oder das

Wildkräutermenü. Es gibt aber auch »Newcomer« wie die Nacht der Fledermäuse am Mittwoch, 30. Juli. Die mit vielen Vorurteilen behafteten »Mini-Batmans« werden dann beobachtet und bestaunt. Am Mittwoch, 9. April, werden »Sambomben« für den Garten, kleine Kugeln aus Erde, Ton und Samen, gebastelt, die die Teilnehmer mit nach Hause nehmen können, und am Freitag, 16. Mai, werden Tiere und Pflanzen bei »Wachtelschlag im Schlangenknocherich« im Heudorfer Ried aufgespürt. Die Natur ist mehr als Bäume und Pflanzen, und das »UZ« zeigt ein paar ihrer vielen Gesichter. **Das UmweltZentrum in der Gaswerkstraße 17 in Stockach ist unter Telefon 07771/49 99, oder info@uz-stockach.de zu erreichen. Infos gibt es auch unter www.uz-stockach.de**

Das rotseidene Höserl

Mühligen (swb). Der Vorverkauf zum Ostertheater in Mühligen beginnt am Sonntag, 6. April, von 10 bis 11 Uhr in der Schlossbühnhalle. Ab Montag, 7. April, sind die Eintrittskarten für den Bauernschwank in drei Akten, der am Ostersonntag, 20. April, und Ostermontag, 21. April jeweils um 20 Uhr, in der Schlossbühnhalle aufgeführt wird, täglich ab 18 Uhr unter Tel. 07775/920241 zu bestellen.

Musikantentreff lädt ein

Espasingen (swb). Im Landgasthaus »Sonne« in Espasingen findet am Donnerstag, 3. April, ab 18 Uhr, der monatliche Musikantentreff statt. Ohne festgelegtes Programm wird musiziert, gesungen und gelacht, Volksmusik, Stubenmusik, Hobbymusik oder Hausmusik. Jeder Musiker bekommt ein Willkommensgetränk. Informationen erteilt Helga Baur unter Telefon 07771/914471.



Die langjährigen Mitglieder Christian Kästle, Martina Schuler, Jürgen Schramm und Helmut Hubov wurden zur Freude des ersten Vorsitzenden Michael Grüninger von Edgar Gommeringer geehrt. *swb-Bild: dpl*

Der Chef bleibt

Musikverein bestätigt Vorstand

Stockach (dpz). Die Führungsriege bleibt die gleiche. Bei der Mitgliederversammlung der Stadtmusik Stockach wurde der bisherige Vorstand in seinem Amt bestätigt. Vorsitzender bleibt Michael Grüninger, unterstützt von seinem Stellvertreter Jürgen Schramm. Weiterhin auf ihren Posten bleiben auch Melanie Engst als Kassiererin und Dieter Kempter als Schriftführer sowie Werner Gaiser und Josef Renz als Vertreter der Passiven. Kassenprüfer bleiben Erich Zeilfelder und Markus Pressel. Die Wahl wurde vom CDU-Landtagsabgeordneten Wolfgang Reuther mit beeindruckender Präzision und Geschwindigkeit durchgeführt. Reuther lobte die hohe Qualität der Stadtmusik. Dieses Lob war angebracht, wie Michael Grüninger ausgeführt hatte. Das vergangene Jahr sei ein sehr erfolgreiches gewesen. Besonders durch die Teilnahme am Wertungsspiel in Bohlingen, bei dem die Stadtmusik mit 96 Punkten der erfolg-

reichste Teilnehmer gewesen war. Ebenso hob er das Konzert »Symphonic meets Rock« hervor, bei dem eine Mischung aus Blas- und Rockmusik vor über 600 Zuschauern vorgetragen wurde. Kassiererin Melanie Engst gab in ihrem Bericht Rechenschaft über den Kassenstand ab und freute sich über Spenden in Höhe von 9.050 Euro aus dem vergangenen Geschäftsjahr. Dirigent Stadtmusikdirektor Helmut Hubov lobte die Erhöhung der Teilnahme an den Gesamtproben auf 70,6 Prozent. Für eine 100-prozentige Teilnahme ehrte er Matthias Bregenzer. Der stellvertretende Präsident des Blasmusikverbands Hegau-Bodensee, Edgar Gommeringer, zeichnete langjährige Mitglieder der Stadtmusik aus - Christian Kästle und Martina Schuler für 30 Jahre, Jürgen Schramm und Helmut Hubov für 25 Jahre. Walter Veser, der dem Musikverein seit 40 Jahren angehört, war an diesem Abend nicht anwesend.

Konzert für guten Zweck

Orsingen (swb). Das Jahreskonzert der Pfarrkirche St. Peter und Paul in Orsingen findet in diesem Jahr am Samstag, 5. April, um 19.30 Uhr statt. Der Dirigent Markus Sauter hat wieder ein abwechslungsreiches Konzertprogramm zusammengestellt. Mit dabei sind Klarinettist Hermann Ziegler oder Sängerin Gudrun Sauter. Der Eintritt für das Orsinger Jahreskonzert ist frei. Mit einer Spendenaktion soll jedoch die Arbeit von Christa Fritschi (»Kinderherzen«) und Ralf Volber (»Förderverein krebskranker Kinder in Tübingen«) unterstützt werden.

Es darf gespielt werden

Stockach (swb). Da rollen wieder die Würfel! Am Mittwoch, 9. April, organisieren die Malteser wieder einen Spielesonntag in ihrer Geschäftsstelle in der Kaufhausstraße 46. Ab 15 Uhr gibt es gesellige Runden, Kaffee, Kuchen und einen fröhlichen Nachmittag mit Gleichgesinnten. Ein Fahrdienst steht nach vorheriger Anmeldung unter Telefon 07771/87 75 03 zur Verfügung. Die Malteser freuen sich auch über ehrenamtliche Mitarbeiter, die gerne ein, zwei Stunden in der Woche für ihre Mitmenschen aufbringen. Infos unter 07771/87 75 03 oder www.malteser-stockach.de.



Musikalische Perlen gibt es beim Frühjahrskonzert der Jugendmusikschule zu hören. *swb-Bild: Veranstalter*

Frische Fröhlichkeit

Musikalische Frühjahrsgrüße

Stockach (swb). Was wäre der Frühling ohne ein frühlingshaftes Konzert der Musikschule Stockach? Gar nichts wäre er. Gar nichts. Darum werden am Samstag, 5. April, in der Jahnhalle erfrischende Klänge zu hören sein. Ab 19 Uhr spielen das Gruppenspiel, das Schul- und Jugendorchester, das Blasorchester unter der Leitung von Helmut Hubov und das Streich-

ensemble »Divertimento« unter Beatrice Speck fröhlich auf. Die Kinder und Jugendlichen der verschiedenen Alters- und Leistungsklassen haben sich für das Frühjahrskonzert Musikstücke aus Klassik, Film, Rock und Pop ausgesucht. Karten gibt es am Veranstaltungstag ab 18 Uhr an der Abendkasse. Die Musiker freuen sich auf viele Besucher.

Jazz zum Frühschoppen

Ludwigshafen (swb). Der Jazzfrühschoppen mit der »Imperial Jazzband« findet am Sonntag, 6. April, ab 11 Uhr (Kasse ab 10 Uhr) im Zollhaus Ludwigshafen statt. Die Dixielandformation mit routinierten Musikern aus dem Raum Bodensee/Schweiz. überzeugt mit herzerfrischem und fetzigem »Happy-Dixieland« des schwarzen New Orleans der Jahrhundertwende. Bei zahlreichen Auftritten, unter anderem beim SWR-Fernsehen live im Studio, dem großen internationalen Dixieland-Festival in Dresden sowie bei Auftritten im In- und Ausland, konnte die Formation ihr Publikum regelmäßig begeistern.

Ökumenischer Seniorenmittag

Stockach (swb). Die Seniorinnen und Senioren der Seelsorgeeinheit Stockach und der evangelischen Gemeinde treffen sich in froher Runde bei Kaffee und Kuchen am Freitag, 11. April, von 15 bis 17 Uhr, im Pallottiheim. Ein Vortrag von Dr. Mathias Trennert-Helwig, Dekan und Münsterpfarrer in Konstanz, zum Konzil in Konstanz steht auf dem Programm. Gehbehinderte können gerne nach rechtzeitiger telefonischer Anmeldung (Telefon 2398 oder 916713) abgeholt werden. Der nachfolgende Seniorennachmittag findet am 16. Mai im evangelischen Gemeindehaus statt.

Die Osterferien können kommen

»Lollipop« stellt neues Ferienprogramm vor

Radolfzell (gü). Die Osterferien können kommen - denn das Ferienprogramm im KinderKulturZentrum »Lollipop« verspricht eine abwechslungsreiche Zeit. In der ersten Ferienwoche vom 14. bis 17. April können Kinder zwischen sechs und 13 Jahren im »Lollipop« eine spannende Zeit erleben. Projektleiter Ibrahim Güler und das »Lollipop«-Team haben ein abwechslungsreiches Ganztagesprogramm inklusive Frühstück und Mittagessen zusammengestellt. »Das Kinderferienprogramm stellt eine Entlastung für Familien mit Kindern dar. Vor allem das Gemeinschaftsgefühl steht dabei im Vordergrund«, erklärt Eva-Maria Beller, Leiterin der Stadtjugendpflege, bei einem Pressetermin. 17 Veranstaltungen umfasst das diesjährige Ferienprogramm in den Osterferien. »Der Schwerpunkt liegt auf den Gebieten »Kreativität und Bewegung«, verrät Güler gegenüber dem WOCHENBLATT. Täglich um 8 Uhr geht es los. Dann wird gemeinsam gefrühstückt und die Kinder können sich so gestärkt ganz den tollen Programmpunkten widmen. Trampolin springen, Klettern gehen oder aber Filzen, Emaillieren, Töpfern - Möglichkeiten gibt es viele und für jeden ist etwas dabei. Und wer die Zeit



Die Osterferien können kommen: Ibrahim Güler und Julia Wolf vom »Lollipop« sowie Stadtjugendpflegerin Eva-Maria Beller stellen jüngst das neue Ferienprogramm vom 14. bis 17. April vor.

einfach zum ausgiebig spielen nutzen möchte, kann dies selbstverständlich auch tun. Angehende Köche können gerne bei der Zubereitung des Mittagessens mithelfen, bevor es am Nachmittag in die nächste Aktionsrunde geht. Dass das »Lollipop«-Team die richtige Mischung aus Spannung, Spaß und Spiel gefunden hat, verdeutlicht Julia Wolf vom »Lollipop«: »Die Nachfrage im vergangenen Jahr war riesig.« Pro Tag stehen 25 Plätze zur Verfügung. Die Betreuungszeit beginnt um 8 Uhr und endet

um 16 Uhr. Der Unkostenbeitrag beträgt zehn Euro pro Tag (inklusive Frühstück, Mittagessen und Programmangebot). Interessierte können sich ab sofort bis zum 7. April direkt im KinderKulturZentrum »Lollipop«, unter der Telefonnummer 07732/919145, per Mail an lollipop@kinderkulturzentrum.de oder im Internet unter www.kinderkulturzentrum.de anmelden. Die Programmhefte werden zudem an allen Schulen verteilt und sind im Rathaus, in Geschäften, der Stadtbibliothek oder direkt im »Lollipop« und im »café connect« erhältlich.



Happy Birthday, Jugendhütte! Die Einrichtung im Böhlinger Gewerbegebiet besteht seit einem Jahr. Darüber freuen sich Rolf Weishaupt von der mobilen Jugendpflege, Mario Hüttenhofer (Unterstützerkreis), Florian Bohle, Patrick und Kathrin Bader, Christian Schütz (alle Kernteam), Bürgermeisterin Monika Laule und Ekkehard Baur vom Deutsch-Französischen Club Radolfzell (v.l.). swb-Bild: pud

Jugendhütte feiert Geburtstag

Anfragen und Besuche aus anderen Städten

Böhlingen (pud). Mit einer fröhlichen und sehr gut besuchten Party ist jüngst das einjährige Bestehen der Böhlinger Jugendhütte gefeiert worden. Zudem fand ein Pressesgespräch mit den jugendlichen Betreibern, dem sogenannten Kernteam, Bürgermeisterin Monika Laule, Stadtjugendpfleger Rolf Weishaupt und Mitgliedern des Unterstützerkreises statt. Laule erinnerte an die verschiedenen Überlegungen und Schritte seit den ersten Wünschen 2010, die schließlich zur Einrichtung geführt hatten. Sie sprach von einer Art Erfolgsmodell, das das Kernteam um Kathrin Bader, Patrick Bader, Florian Bohle, Sylvia Goede, Ina Pudwill und Christian Schütz auf die Beine

gestellt hat. Sie begründete dies auch mit den vielen Anfragen und den Besuchen aus anderen Städten. Laule bedankte sich unter anderem bei der Firma Apatar, die das Gelände »Im Wiesengrund 15« kostenlos zur Verfügung gestellt hat. Wie Laule dankte auch Weishaupt dem Team für das große Engagement. Es zeige sich vor allem darin, dass die Hütte immer noch so gepflegt aussehe wie vor einem Jahr. Ortschaftsrat Rainer Pudwill, der auch dem Unterstützerkreis angehört, lobte insbesondere die Ausdauer der Jugendlichen, die vielen Jahre bis zur Realisierung der Hütte durchgehalten zu haben. Ekkehard Baur von den Boule-Freunden des Deutsch-Französischen Clubs Radolfzell, die

die Hütte als Nachbarn mitbenutzen dürfen, sprach von den anfänglichen »Ressentiments« gegenüber den Jugendlichen, die sich aber schnell »total« geändert hätten. Schütz bekannte, dass zwischenzeitlich etwas Motivation verloren gegangen sei, die sich aber dank sehr gut besuchter Veranstaltungen wieder eingestellt habe. Dazu gehören laut Patrick Bader eine Nikolaus-Party, ein Grillfest mit einem Bouleturnier, eine Halloween- und eine Cocktailparty. Bader und Mario Hüttenhofer vom Unterstützerkreis appellierten an jüngere Jugendliche im Team mitzumachen, um die Zukunft der Hütte sicherzustellen. Nähere Infos zur Jugendhütte unter www.jugendhuettenboehlingen.de.

Offenes Angebot für Eltern

Radolfzell (swb). Der »Querlecks« in Radolfzell, lädt Eltern und Kinder mit und ohne Behinderung, zu einem offenen Angebot, am Samstag, 5. April, von 10 bis 13 Uhr, ein. Hier können die Kinder gemeinsam spielen und Eltern mit Fachkräften und anderen Eltern, bei lockerer Atmosphäre, ins Gespräch kommen und bei Kaffee oder Tee verweilen. Mehr Informationen erhalten interessierte Eltern, immer samstags, bei Doris Kaipf, unter 07732/9409796.



Der Vorstand des TV Radolfzell: v.l. Michael Horber (2. Vorsitzender), Beate Giesinger (Ressortleiterin Organisation), Axel Tabertshofer (1. Vorsitzender) und Reinhard Metzler (Ressortleiter Finanzen). swb-Bild: Verein

Leben in den Anden

Radolfzell (swb). In seinem Vortrag am Donnerstag, 10. April, von 19 bis 21 Uhr im Friedrich-Hecker-Gymnasium gibt Klaus-Dieter Brauweiler Einblick in das Leben in den Anden. Gemeinsam mit Susanne Brauweiler-Stimpfle engagiert er sich an einem Missionsprojekt in Peru. Es ist ein Krankenhaus in den Anden errichtet worden und die Anstrengungen gelten jetzt der Fertigstellung einer Schule.

Altstadthexen versammeln sich

Radolfzell (swb). Die Jahreshauptversammlung der Altstadthexen Radolfzell findet am Samstag, 12. April, um 20 Uhr, in der Gaststätte »Zum Schrebergarten« in Radolfzell statt. Unter anderem stehen verschiedene Berichte und die Wahl des gesamten Vorstandes auf der Tagesordnung.

Bauchtanz, Boogie und Balladen

Eintracht Böhlingen lädt zum Frühjahrskonzert ein

Böhlingen (pud). Attraktionen für die Ohren und das Auge gibt es beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhlingen am 5. April in der Böhlinger Mehrzweckhalle. Für die Ohren sind der Gemischte Chor (Leitung Josef Weimert) und der Chor Canti Nova (Leitung Jutta Horton) zuständig. Ein Anreiz für das Auge bietet das Studio für Orientalische Tänze »Charis« aus Moos. Bauchtänzerinnen werden in fantasievollen Kostümen unter anderem einen ägyptischen, arabischen, einen Schleier- und einen Bollywoodtanz aufführen. »Obwohl der Begriff Bauchtanz weitaus gebräuchlicher ist, bevorzugen wir, den Begriff, Orientalischer Tanz«, erklärt Christa Knobloch, die ihr Studio seit fünf Jahren führt. »Denn es werden vor allem Beine, Becken, Arme, Hände und Kopf bewegt. Schon gar nicht ist es ein »Gewackele« mit Bauch und Hüften«, führt sie aus. Mit einem, wie gewohnt, vollkommen neuen Programm wird der Gemischte Chor auftreten. Der Chor, der bekannt



Eine besondere Attraktion für das Auge bietet das Studio für Orientalische Tänze »Charis« beim Frühjahrskonzert des Gemischten Chors Eintracht Böhlingen am 5. April in der Böhlinger Mehrzweckhalle. swb-Bild: Ensemble Melek.

für seine eigenen deutschen Texte ist, wird beispielsweise die »Ballade pour Adeline«,

Dieterle hört auf

Tabertshofer bleibt TV-Vorsitzender

Radolfzell (stm). Bei der Mitgliederversammlung des Turnvereins Radolfzell am letzten Mittwoch im Turnerheim konnte der einstimmig in seinem Amt wiedergewählte 1. Vorsitzende Axel Tabertshofer gute, aber auch schlechte Nachrichten bekanntgeben. So gibt nach vielen arbeitsreichen Jahren Fabian Dieterle aus privaten Gründen sein Amt als Abteilungsleiter Turnen ab. Aufgrund der erfolglosen Suche nach einem Nachfolger steht die größte Abteilung des TV demnächst ohne Führung dar. Ebenfalls kürzer treten will der Leiter der Leichtathletikabteilung, Lazlo Rusvai. Nach zahlreichen Ehrungen - Birgit Welcker wurde gar für 60 Jahre Mitgliedschaft beim TV Radolfzell ausgezeichnet - hob Vorsitzender Tabertshofer in seinem Jahresbericht den neuen Abteilungsleiter Volleyball, Raphael Petrich, und die Durchführung einer Jugendversammlung lobend hervor. Auch bedankte er sich bei den Mitgliedern für deren Engagement

und rief sie für 2014 zur weiteren notwendigen Unterstützung auf. Aufgrund des Hochwassers und Personenproblemen musste der Ressortleiter Finanzen Reinhard Metzler, ein Minus beim Gaststättenbetrieb von über 12.000 Euro verkünden. Durch einen neuen Wirt, bessere Rahmenbedingungen und ein monatliches Controlling sollen Einbußen von 40 Prozent 2014 der Vergangenheit angehören. Insgesamt allerdings konnte Metzler, der erstmals den Finanzbericht erstellte, ein sehr gutes Jahresgesamtergebnis von über 14.000 Euro präsentieren. Bei den turnusmäßig anstehenden Wahlen wurde außer der Wiederwahl des Vorsitzenden Axel Tabertshofer, die Böhlingerin Beate Giesinger aus der Abteilung Volleyball einstimmig zur Ressortleiterin Organisation gewählt. Sie ersetzt damit Ingrid Blawert, die weiter für die Geschäftsstelle tätig ist. Der ehemalige Kassier Andreas Krämer übernimmt die Aufgabe als Kassenprüfer.



Neueröffnungen in der Region

10 %

Willkommens-Rabatt

Noch bis zum 5. April 2014
im dm-Markt in Bodman-
Ludwigshafen

dm-Spende über 6.500 Euro

Am nördlichen Bodensee eröffnen zwei dm-Märkte mit Spendenaktionen



Stockach/Bodman-Ludwigshafen. Die Wege zu dm-drogerie markt werden immer kürzer: Im März wurden gleich zwei neue dm-Märkte am nördlichen Bodensee in Stockach und Bodman-Ludwigshafen eröffnet. Aus diesem Anlass haben die beiden dm-Teams eine besondere Spendenaktion vorbereitet: eine Kassierstunde für den guten Zweck. Dabei nahmen die Spendenpaten für je eine Stunde an den dm-Kassen Platz und zogen die Einkäufe der Kunden über den Scan-

ner. Alle Einnahmen aus dieser Zeit spendeten die dm-Teams an Einrichtungen in der Region.

Bodman-Ludwigshafen: 3.500 EUR Kassieren statt Regieren hieß es am vergangenen Donnerstag im neuen dm-Markt in Bodman-Ludwigshafen für Bürgermeister Matthias Weckbach. Er ermöglichte mit seinem Einsatz an der dm-Kasse eine Spende in Höhe von 3.500 Euro für die Sernatingen-Schule.



Stockach: 3.000 EUR

Auch Karin Bacher vom Vorstand der Bürgerstiftung und Hubert Steinmann, Vorsitzender des Krankenhaus-Fördervereins, stellten sich der Aufgabe an der dm-Kasse. Dank großer Unterstützung der Besucher können sich beide über jeweils 1.500 Euro freuen. „Wir möchten unserer sozialen Verantwortung gerecht werden und das Umfeld in der Region positiv mitgestalten“, sagt dm-Gebietsverantwortliche Daniela Hübner.

Insgesamt 6.500 Euro sind bei den Spendenaktionen zusammengekommen. Die dm-Teams bedanken sich bei allen Kunden für die Unterstützung.

Lehrlinge gesucht

Die beiden dm-Teams bieten für das kommende Ausbildungsjahr jeweils eine Lehrstelle zum Drogisten an. Informationen dazu gibt es in den dm-Märkten oder im Internet unter www.erlebnis-ausbildung.de.

dm-Gewinnspiele:

- 1. Preis:** Elektrofahrrad im Wert von rund 1.700 Euro
- 2. Preis:** Digitalkamera im Wert von rund 230 Euro
- 3. Preis:** dm-Geschenkkorb im Wert von rund 100 Euro

Teilnahme bei dm in
Stockach bis Sa, 5. April 2014

Teilnahme bei dm in
Bodman-Ludwigshafen bis Sa, 26. April 2014

Weitere Infos unter:
www.dm.de/filialfinder



Unsere dm Vorteile auf einen Blick:

Punkte sammeln lohnt sich

Kunden mit einer Payback Karte können mit jedem Einkauf bei dm Punkte sammeln. Beim Vorzeigen ihrer Karte füllen sie ihr Punktekonto auf. Bereits ab 200 Punkten können Kartenbesitzer am Service-Punkt einen Wertscheck ausdrucken und damit an der Kasse bezahlen.



Garantiert dauerhaft günstige Preise

dm-drogerie markt garantiert seinen Kunden dauerhaft günstige Preise für das gesamte Sortiment. Die dm-Dauerpreise werden mindestens vier Monate lang nicht erhöht. Sollte ein Preis doch einmal angehoben werden, erfahren dm-Kunden das auf dem Preisschild am Regal.



Bilder sagen mehr als Worte

Schnell und einfach Fotobücher zum Sofortmitnehmen erstellen

Wer seine Urlaubserinnerungen auf besondere Weise wachrufen möchte, ist in den dm-Märkten in Stockach und Bodman-Ludwigshafen richtig. Ob bunt, stilvoll oder verspielt – die Fototheke bietet viele Formate und kreative Gestaltungsmöglichkeiten für Fotobücher, Grußkarten und -kalender. Bilder lassen sich schnell und einfach bearbeiten und der Ausschnitt kann verschoben werden. „Kleine persönliche Texte verleihen dem Werk den letzten individuellen Schliff“, so Nicole Brombacher, die den Markt in Bodman-Ludwigshafen leitet. Die Terminals akzeptieren Sticks, CDs und Speicherkarten.



Bei der Gestaltung von Fotoprodukten helfen die dm-Mitarbeiter gerne.

Natürliche Lebensmittel

Bio-Qualität wird bei dm groß geschrieben

Von A wie Ahornsirup bis Z wie Zwieback – in den rund 1.500 dm-Märkten in Deutschland gibt es zahlreiche Nahrungsmittel von Alnatura. Diese Bio-Produkte werden ohne chemische Pflanzenschutzmittel oder Gentechnik erzeugt. Außerdem verzichtet Alnatura auf künstliche Farb- und Konservierungsstoffe sowie Geschmacksverstärker. Das Sortiment mit rund 600 Bio-Lebensmitteln reicht von pikanten Brotaufstrichen bis zu Müslis, Tees, Säften und vielem mehr. Alle Alnatura-Bio-Produkte werden gemäß EG-Öko-Verordnung

erzeugt und verarbeitet. Das bedeutet, dass die hochwertigen Zutaten aus kontrolliert ökologischer Landwirtschaft stammen. Das EU-Bio-Siegel bescheinigt, dass die Produkte richtig deklariert und gelagert sind.



dm führt rund 600 Bio-Nahrungsmittel.



Bei dm gibt es bereits seit 1986 Produkte von Alnatura.

Bodman-Ludwigshafen, Überlinger Straße 7, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr
Stockach, Aachenstraße 37, Öffnungszeiten: Mo bis Sa 8 bis 20 Uhr

